

# SAH

SAH  
Jahresbericht  
2021

# 2021



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH  
**SAH ZENTRALSCHWEIZ**  
Œuvre suisse d'entraide ouvrière OSEO  
Soccorso operaio svizzero SOS

**«Ich unterstütze Stellensuchende dabei, ihre Kompetenzen, Leistungen und Arbeitswünsche zu erkennen und diese überzeugt und professionell ins Bewerbungsdossier sowie in die Vorstellungsgespräche einzubauen.»**

Jasmin Erni, Kursleiterin SAH Zentralschweiz

**«Ohne die Unterstützung des SAH Zentralschweiz hätten wir als Unternehmen nicht den Mut gehabt, einem Flüchtling einen Ausbildungsplatz anzubieten. Dafür fehlte uns schlicht die Erfahrung mit Geflüchteten und auch das Wissen um deren tagtägliche Sorgen und Herausforderungen.»**

Ivan Stofer, Geschäftsleiter BS Fenster- und Türenbau AG, Sursee

**«Die Lehre zum Schreinerpraktiker bedeutet mir sehr viel. Sie gibt mir eine Perspektive für mein Leben in der Schweiz. Und das in einer Branche, die mir sehr gut gefällt.»**

Mogos Russom, Lehrling EBA BS Fenster- und Türenbau AG, Sursee, SAH Job Support

**«Mit SAH Garten und Landwirtschaft auf der Weberwiese möchten wir die soziale Integration von Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlichster Kulturen fördern.»**

Barbara Meier, Leiterin Arbeit und Vermittlung SAH Zentralschweiz

In seinen über 30 Angeboten setzt sich das SAH Zentralschweiz für die soziale und berufliche Integration von benachteiligten Menschen ein.



→ Katharina Hubacher, Präsidentin

Mein erstes Präsidialjahr: Ist der Start geglückt? **JA**, weil die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleiterin Ursula Schärli und mit der ganzen Geschäftsleitung gut weitergeführt werden konnte.

**JA**, weil das SAH Zentralschweiz auch in diesem schwierigen Jahr aktiv blieb. Der Abschluss von Migration Co-Opera, der Aufbau von neuen Angeboten und der Bezug der neuen Räumlichkeiten an der Spannortstrasse sind nur einige Beispiele dazu. **JA**, weil ich die Stimmung im SAH Zentralschweiz als aktiv und innovativ erlebe. Zukunft gerichtete Bildungs- und Integrationsangebote werden angeboten und neu geschaffen.

**NEIN**, weil ich eigentlich alle Abteilungen persönlich besuchen wollte. Aber wegen der herrschenden Corona-Situation war dies nicht immer möglich. **NEIN**, weil ich auch die Rolle der Vernetzerin nicht wirklich gut aufnehmen konnte. Viele Anlässe wurden abgesagt oder fanden online statt, nicht gerade ideal, um sich zu vernetzen.

Ich finde, es war insgesamt ein gutes Jahr. Die Arbeit als Präsidentin des SAH Zentralschweiz macht mir Freude. Das SAH Zentralschweiz hat das schwierige Jahr auch finanziell gut gemeistert. Das SAH Zentralschweiz mit seinen interessierten und aktiven Mitarbeitenden ist gut aufgestellt, um auch zukünftige Herausforderungen zu meistern.

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz herzlich danken. Der Dank geht auch an alle Vernetzungspartner des SAH Zentralschweiz. Nur gemeinsam schaffen wir es, unser Ziel, Menschen mit Bildung und Begleitung in den Arbeitsmarkt zu integrieren, zu erreichen.

Ich freue mich auf die künftigen Projekte und Angebote des SAH Zentralschweiz und auf ein baldiges persönliches Wiedersehen und neues Kennenlernen.

**Katharina Hubacher**  
Präsidentin



→ Ursula Schärli, Geschäftsleiterin

Das SAH Zentralschweiz hat sich innerhalb der letzten zwei Jahre zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen gestellt. Langjährige Angebote sind weggefallen, neue Angebote mittels Ausschreibungen gewonnen oder entwickelt worden. Dafür wurden Kapazitäten ausgebaut und neue Räumlichkeiten gesucht. Gleichzeitig hat sich das SAH Zentralschweiz eine neue, flexiblere Aufbaustruktur gegeben, um künftigen Veränderungen im Angebotsbereich einfacher begegnen zu können.

Die internen Umstrukturierungen sowie die Pandemie prägten unser Tun und unsere inhaltliche Arbeit. Viele Menschen verloren aufgrund der Pandemie ihre Arbeitsstelle. Gleichzeitig war es schwierig, die Arbeitssuchenden mit Einhaltung der Sicherheitsvorschriften entsprechend angemessen zu unterstützen. Zahlreiche Massnahmen im Bereich Bildung und der beruflichen Integration mussten angepasst oder abgesagt werden. Erstaunlicherweise hat sich der Arbeitsmarkt schnell erholt und die Arbeitslosenzahlen sinken.

Aber nicht alle profitieren davon. Ältere Stellensuchende oder Menschen, die den Anforderungen des sich stark verändernden Arbeitsmarktes nicht genügen, haben es schwer, wieder eine Anstellung zu finden. Die Vermittlung von Stellensuchenden ist noch anspruchsvoller geworden.

Das SAH Zentralschweiz ist wachsam und bereit. Mit unseren qualifizierenden Angeboten möchten wir auch künftig Menschen in ihrer beruflichen und sozialen Integration wirkungsvoll begleiten und unterstützen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen. Am meisten jedoch freuen wir uns auf die Erfolge und Entwicklungsschritte derjenigen Menschen, denen wir uns verpflichtet fühlen.

**Ursula Schärli**  
Geschäftsleiterin

**Mogos Russom** kam 2015 als Flüchtling aus Eritrea in die Schweiz. Hier hat er die Chance gepackt und eine Ausbildung zum Schreinerpraktiker EBA gestartet. Bald steht er vor der Abschlussprüfung und seinem Berufseinstieg als ausgebildeter Berufsmann.



→ **Mogos Russom**, Lernender Schreinerpraktiker EBA

**Umgeben von massgefertigten Fenstern und Türen, Beschlägen und Griffen sitzt Mogos Russom im Ausstellungsraum der BS Fenster- und Türenbau AG in Sursee. Mit ihm am Besprechungstisch sitzt auch sein Vorgesetzter und Geschäftsleitungsmitglied Ivan Stofer. Er hat ihm vor zwei Jahren die Chance gegeben, in der Schreinerbranche zu schnuppern und ein dreimonatiges Praktikum zu absolvieren. Und dieses hat Russom sehr gut gefallen. Unlängst hat er die zweijährige Ausbildung zum Schreinerpraktiker begonnen und sich im Betrieb und im Schulalltag eingelebt. Der junge Eritreer ist ein äusserst motivierter Lernender und mit seiner Geschichte anders als die weiteren vier Lernenden der BS Fenster- und Türenbau AG. Für Russom geht es nicht nur um eine Berufsausbildung, sondern auch um seine Zukunft in der Schweiz.**

### Die Chance packen

Hier ist er im Jahr 2015 nach einer fast zweijährigen Flucht angekommen. Und hier hat er als anerkannter Flüchtling die Aufenthaltsbewilligung erhalten. Dass er nun die Gelegenheit hat, eine Ausbildung zu machen, erfüllt ihn mit Freude und Dankbarkeit. «Die Lehre zum Schreinerpraktiker bedeutet mir sehr viel. Sie gibt mir eine Perspektive für mein Leben in der Schweiz. Und das in einer Branche, die mir sehr gut gefällt.» Bereits in Eritrea habe er gerne mit Holz gearbeitet, erzählt Russom, der vor dem Ausbildungsstart verschiedene Deutsch- und einen Computerkurs absolviert hat. «Nur mein Deutsch ist noch nicht gut genug», fügt er selbstkritisch an. Er bereue es, dass er während seiner ersten Jahre in der Schweiz

nicht intensiver Deutsch gelernt habe. Doch damals fehlte es ihm an Energie und Motivation, die Sprache zu lernen, weil er lange nicht sicher war, ob und wie lange er in der Schweiz bleiben kann. Heute weiss er, die Sprache ist der Schlüssel für die Integration. Diese erhöht die Chance auf eine gute Arbeitsstelle und öffnet die Türen zu den Schweizerinnen und Schweizern.

Seine Vorgesetzten sind mit dem 31-jährigen Eritreer sehr zufrieden. «Seine Motivation, Neues zu erlernen und zu arbeiten, war bereits während des Praktikums gut spürbar. Für uns der entscheidende Faktor, dass wir ihm den Ausbildungsplatz angeboten haben», sagt Stofer rückblickend. Ein Manko in Bezug auf die Sprache sieht auch er, aber dies kompensiert Russom problemlos mit seinem Einsatz. Weiter schätzt es Stofer, dass Russom aufgrund seines Alters bereits eine gewisse Reife hat.

Trotz Herausforderungen fühlt sich der angehende Schreinerpraktiker richtig zu Hause in seinem Lehrbetrieb. Im 60-köpfigen Familienunternehmen ist Mogos, wie ihn hier alle nennen, sehr gut integriert. Alle mögen und schätzen ihn. Mit einem Lernenden gehe er auch regelmässig nach der Arbeit ins Fitnesscenter, erzählt er. Eine gemeinsame Aktivität, die er sehr schätze.



→ **Mogos Russom** im Gespräch mit seinem Vorgesetzten Ivan Stofer

### Der Weg zum Ziel

Bevor Russom sich für den Schreinerberuf entschieden hat, schnupperte er als Bäcker und Koch und arbeitete in der Strassenreinigung, in der Landwirtschaft und in einem Malerbetrieb. Aber nichts überzeugte ihn so sehr wie der Schreinerberuf. Und da hat er sich während der bald zwei Jahre seiner Ausbildungszeit viele Fähigkeiten und ein grosses Fachwissen erworben: Als angehender Schreinerpraktiker hat er die wichtigsten Techniken zur Verarbeitung von Holz und Holzwerkstoffen kennengelernt, in der Werkstatt Türrahmen und Türen gefertigt, diese geschliffen und für die Lackierung vorbereitet und last but not least auf der Baustelle montiert. Arbeiten, die er gerne und motiviert erlernt hat und ausführt. Auch der Kontakt mit der Kundschaft während einer Montage in einem Umbauobjekt gefällt ihm. Dabei kommt es vor, dass diese das Gespräch mit ihm suchen. «Sie fragen nach, was ich mache und woher ich komme.» Wenn er dann mit Stolz von seiner Ausbildung erzähle, seien diese meist beeindruckt, sagt er lächelnd. Überhaupt mag er die Arbeit auf der Baustelle ganz besonders. «Hier kann ich selbstständig arbeiten und zeigen, was ich kann.»

Schwierigkeiten bereitet ihm manchmal der Unterricht an der Berufsschule. «Die Allgemeinbildung und auch der Deutschunterricht sind schwierig für mich», sagt er offen und ehrlich. Darüber spricht er immer wieder auch mit Anna Haupt, Job Coach beim SAH Zentralschweiz. Russom wird seit Ausbildungsbeginn vom Angebot SAH Job Support in Sursee begleitet. Haupt betreut ihn seit gut einem Jahr und steht auch dem Unternehmen bei Fragen zur Seite. «Wenn eine Person, die hier aufgewachsen ist, eine Lehre anfängt, kann sie auf ein Umfeld und neun Jahre Schulbildung zählen. Geflüchteten fehlt beides», sagt Haupt. Entsprechend gross sei deren Leistung, wenn sie eine Ausbildung erfolgreich abschliessen. Die Lösung für Russoms schulische Probleme kann Haupt mit dem Bezahlen einer Nachhilfelehrperson bieten. Eine wichtige Unterstützung, die ihm hilft, auch in schwierigeren Situationen nicht aufzugeben und weiterzulernen.

Auch Ivan Stofer schätzt die Betreuung durch Anna Haupt und das SAH Zentralschweiz sehr. «Ohne diese hätten wir als Unternehmen nicht den Mut gehabt, einer geflüchteten Person einen Ausbildungsplatz anzubieten. Dafür fehlte uns schlicht die Erfahrung mit Geflüchteten und auch das Wissen um deren tagtägliche Sorgen und Herausforderungen», sagt er rückblickend. Dass es so gut klappt, sei zu einem grossen Teil Russoms offener und ehrlicher

Art und seinem grossen Willen zu verdanken. Eine Wertschätzung, die Russom sehr freut und die sich auch im Angebot seines Arbeitgebers widerspiegelt: Ab Sommer 2022 kann er in einer Festanstellung als ausgebildeter Berufsmann im Betrieb weiterarbeiten.

### Der nahende Abschluss

Bis es aber so weit ist, muss sich der angehende Schreinerpraktiker noch intensiv auf die Lehrabschlussprüfung vorbereiten. Der praktische Teil bereitet ihm keine Sorgen. Geprüft werden Arbeiten, die er während der zweijährigen Ausbildung immer und immer wieder geübt und ausgeführt hat.

Mehr Aufwand muss Russom für die theoretische Prüfung leisten und entsprechend Zeit investieren. Zeit, die er sich gerne für einen erfolgreichen Abschluss nimmt. Denn seit seinem ersten Arbeitstag weiss er, mit dem Schreinerpraktiker hat er seinen Traumberuf gefunden. Ein Beruf, der zudem am Arbeitsmarkt gefragt ist und dafür will er unbedingt das Ausbildungsdiplom erlangen.

Und das SAH Zentralschweiz? Dieses ist froh und dankbar, mit Firmen wie der BS Fenster- und Türenbau AG Unternehmen an der Seite zu haben, die jungen Geflüchteten die Chance geben, eine Ausbildung zu machen. Dabei werden sie vom Praktikum über den Ausbildungsstart bis hin zum Abschluss von einem Job Coach im Rahmen von SAH Job Support Luzern und Sursee unterstützt.

### SAH Job Support

Das Angebot SAH Job Support, das im Auftrag der Stadt Luzern und der Stadt Sursee umgesetzt wird, richtet sich an geflüchtete Menschen mit einer Arbeits- oder Lehrstelle, die in der Stadt Luzern oder der Stadt Sursee Wohnsitz haben. Ziel ist die nachhaltige Integration von geflüchteten Menschen sowie der langfristige Erhalt von deren Arbeitsstelle. Die Job Coaches des SAH Zentralschweiz übernehmen die Vermittlung und koordinieren die Kommunikation aller involvierten Personen und Stellen. Im Jahr 2021 wurden 80 Personen im Angebot SAH Job Support begleitet.

Der Weg aus der Arbeitslosigkeit ist meist herausfordernd. Die Absagen wirken demotivierend und nagen am Selbstwert. Wie Stellensuchende mit SAH Selbstmarketing ihr Profil schärfen und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen, haben wir von Kursleiterin Jasmin Erni erfahren.



→ SAH Kursleiterin **Jasmin Erni**

Jasmin Erni sitzt in einem Unterrichtszimmer des SAH-Bildungszentrums. Es ist Dezember 2021, die Corona-Pandemie ist in vollem Gange und verhindert einmal mehr den physischen Unterricht. Eine Herausforderung, die die erfahrene Erwachsenenbildnerin nicht aus der Ruhe bringt. Mit guter Vorbereitung und einem engagierten Unterricht gelingt es ihr, die Kursteilnehmenden auch online für «Selbstmarketing im Bewerbungsprozess» zu fesseln. «Gleichzeitig lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Programm ZOOM bis ins Detail kennen. Ein Programm, das vermehrt auch bei Vorstellungsgesprächen zum Einsatz kommt», sagt Erni erklärend.

Aber der Reihe nach: Was genau ist SAH Selbstmarketing und was vermittelt Jasmin Erni den Teilnehmenden an sieben Halbtagen? «Ich unterstütze Stellensuchende dabei, ihre Kompetenzen, Leistungen und Arbeitswünsche zu erkennen und diese überzeugt und professionell ins Bewerbungsdossier sowie in die Vorstellungsgespräche einzubauen.»

Ihren Kursteilnehmenden aus verschiedensten Branchen und Berufen erklärt Jasmin Erni das Selbstmarketing gerne anhand des Schokoladensortiments bei einem Grossverteiler. «Nicht alle Schokoladen im Verkaufsregal sind gleich: Jede Sorte hat besondere Vorzüge hinsichtlich des Geschmacks, der Inhaltsstoffe und der Verpackung. Genauso ist es bei uns Menschen. Manche sind wissbegierig und bereit, Neues zu lernen, andere arbeiten sehr genau und sind in ihrem Gebiet äusserst routiniert.» Für eine erfolgreiche Bewerbung ist es entscheidend, die eigene Person mit all ihren Stärken und Schwächen zu kennen sowie diese überzeugend und wirkungsvoll zu präsentieren, sagt Erni.

Am Anfang eines jeden Selbstmarketingkurses steht das Erarbeiten des persönlichen CANVAS-Modells. Dabei gilt es,

sich intensiv mit den Kompetenzen und Stärken, aber auch Wünschen und Zielen auseinanderzusetzen. Eine intensive Arbeit, die vielen Kursteilnehmenden schwerfällt, sagt Erni und ergänzt: «Viele fokussieren sich zu sehr auf ihre Schwächen. Erst über die Arbeit mit dem CANVAS-Modell wird ihnen bewusst, was sie alles können und schon geschafft haben.» Die Kursteilnehmenden auf diesem Weg zu unterstützen und zu begleiten, begeistert Erni. Die erfahrene Erwachsenenbildnerin und Marketingfrau kann dafür auf verschiedenste Arbeitsmethoden und Unterrichtstools zurückgreifen. Und sie kann sich gut in die Situation der Stellensuchenden hinein fühlen. «Ich war selbst mal auf Stellensuche und weiss, wie viel Energie es braucht, sich für unzählige Bewerbungen zu motivieren.»

Ist das CANVAS-Modell samt Slogan erstellt, gilt es, die erarbeiteten Inhalte wirkungsvoll in das Bewerbungsdossier einzuarbeiten. In einem weiteren Schritt trainiert Jasmin Erni mit der Gruppe das Bewerbungsgespräch und eine Kurzpräsentation. Als Abschluss der Weiterbildung profitieren alle von einem Vorstellungsgespräch mit einer externen Personalfachperson samt einer differenzierten Rückmeldung.

Nach dem Kurs sind die Teilnehmenden gerüstet für die weitere Stellensuche: Im Gepäck haben sie ihren persönlichen Slogan, das professionell überarbeitete Bewerbungsdossier sowie ein gestärktes Selbstwertgefühl.

### SAH Selbstmarketing Bewerbungsmodul

2021 hat das SAH Zentralschweiz, im Auftrag von WAS wira, arbeitsmarktliche Angebote, 20 Selbstmarketingkurse durchgeführt, wovon coronabedingt deren 15 im Onlineunterricht stattgefunden haben. Insgesamt haben 140 Personen die beliebte Weiterbildung besucht. Diese umfasst sieben Halbtage und richtet sich an Stellensuchende mit guten Deutsch-, PC- und Internetkenntnissen. Die Teilnehmenden werden dem SAH Zentralschweiz über die zuständige RAV-Stelle zugewiesen, die Kurskosten übernimmt der Kanton Luzern.



→ **Beat Däppeler** bei der «Schlüsselübergabe» an seine Nachfolgerin **Katharina Hubacher**



→ **Trix Dettling** und **Barbara Meier** im Gespräch mit Besucherinnen



→ Die Köstlichkeiten aus dem Restaurant Libelle kamen gut bei den Gästen an

### Rückblick Tag der offenen Tür

Am 11. November 2021 öffnete das SAH Zentralschweiz an der Spannortstrasse 7 und an der Birkenstrasse 12 in Luzern seine Türen. Ein Tag der offenen Tür ist eine gute Gelegenheit, um hinter die Kulissen eines Unternehmens, einer Institution oder eines Vereins zu schauen – vor allem dann, wenn ein attraktives Rahmenprogramm geboten wird. So auch bei uns. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentierten mit viel Kreativität und Herzblut die verschiedenen Angebote in den neu gestalteten Räumlichkeiten.

Die Besuchenden konnten sich mit Kurzvideos oder interaktiven Möglichkeiten wie zum Beispiel einer beruflichen Standortbestimmung oder einem Dossier-Check ein Bild über die Inhalte der Angebote des SAH Zentralschweiz machen.

In diesem stimmigen Rahmen fand auch die Präsidiumsübergabe statt. Trix Dettling, Vorstandsmitglied, ehrte und würdigte in ihrer Laudatio den scheidenden Präsidenten Beat Däppeler

für sein Engagement in den vergangenen elf Jahren. Beat Däppeler blickte anschliessend auf seine Amtszeit zurück und teilte seine Erinnerungen an freudige Momente, aber auch an herausfordernde Zeiten und dankte allen Menschen, die ihn während seiner Tätigkeit für das SAH Zentralschweiz begleitet und bei seiner Arbeit unterstützt haben. Nach seiner Abschlussrede übergab Beat Däppeler einen symbolischen Schlüssel (als «Zopf gebacken») an seine Nachfolgerin Katharina Hubacher.

Der abtretende Präsident sowie die neue Präsidentin wurden von den Anwesenden mit gebührendem Applaus feierlich begrüsst und verabschiedet. Mit einem abschliessenden Apéro mit Köstlichkeiten aus dem Restaurant Libelle wurde der Tag abgerundet.



→ Das Bildungszentrum an der Birkenstrasse



→ Die neuen Räumlichkeiten an der Spannortstrasse

### Neue Standorte

Seit August 2022 ist das SAH Zentralschweiz an neuen Standorten in Luzern vertreten. Die bisherigen Lokalitäten an der Birkenstrasse Luzern wurden zu einem modernen Kurs- und Bildungszentrum ausgebaut. Das SAH-Bildungszentrum präsentiert sich neu mit zehn Bildungsräumen, einem Computerraum für die individuelle Benutzung, einem Aufenthaltsraum sowie verschiedenen Büroräumen. Die hellen Räume bieten den Teilnehmenden, den Dozierenden und den Mitarbeitenden eine moderne Infrastruktur zum Lernen, Lehren und Arbeiten. Seit September ist das Bildungszentrum geöffnet und das gesamte Luzerner Kursangebot findet an diesem Ort statt.

An der Spannortstrasse 7 in Luzern sind neu die Geschäftsstelle sowie ein grosser Teil des Bereichs Arbeit und Vermittlung zu Hause. In den neu gestalteten Räumlichkeiten beraten unsere Job Coaches die Klientinnen und Klienten von SAH Job Coaching, SAH Stellennetz, SAH Integro, SAH Perspektive Arbeit, SAH Arbeitscheck sowie den IV-Angeboten.

<b>Aktiven</b> (in CHF)	31.12.2021	%	31.12.2020	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	2'225'919	42.1%	2'467'432	52.2%
Wertschriften	1'400'879	26.5%	519'394	11.0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	681'362	12.9%	792'537	16.8%
Übrige Forderungen	2'098	0.0%	177'613	3.8%
Vorräte	28'511	0.5%	30'585	0.6%
Aktive Rechnungsabgrenzung	445'340	8.4%	516'606	10.9%
<b>Total</b>	<b>4'784'108</b>	<b>90.6%</b>	<b>4'504'167</b>	<b>95.2%</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen	31'000	0.6%	1'000	0.0%
Mietzinsdepot	129'510	2.5%	53'261	1.1%
Mobile Sachanlagen	338'104	6.4%	170'643	3.6%
<b>Total</b>	<b>498'614</b>	<b>9.4%</b>	<b>224'904</b>	<b>4.8%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'282'723</b>	<b>100.0%</b>	<b>4'729'071</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b> (in CHF)				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244'014	4.6%	219'319	4.6%
Übrige Verbindlichkeiten	157'974	3.0%	153'386	3.2%
Vorauszahlungen	1'251'846	23.7%	1'179'951	25.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	303'250	5.7%	376'390	8.0%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'957'084</b>	<b>37.0%</b>	<b>1'929'047</b>	<b>40.8%</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen	41'100	0.8%	41'100	0.9%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>41'100</b>	<b>0.8%</b>	<b>41'100</b>	<b>0.9%</b>
<b>Total Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	<b>1'603'705</b>	<b>30.4%</b>	<b>942'421</b>	<b>19.9%</b>
<b>Total Fremdkapital und Fondskapital</b>	<b>3'601'889</b>	<b>68.2%</b>	<b>2'912'568</b>	<b>61.6%</b>
<b>Organisationskapital</b>				
Einbezahltes Kapital	220'663	4.2%	220'663	4.7%
Freies Kapital	350'095	6.6%	385'159	8.1%
<b>Total Freies Kapital</b>	<b>570'758</b>	<b>10.8%</b>	<b>605'822</b>	<b>12.8%</b>
Gebundenes Kapital transgusto GmbH	308'357	5.8%	319'432	6.8%
Gebundenes Kapital SAH Infozentren	0	0.0%	95'008	2.0%
Gebundenes Kapital Personal SAH Zentralschweiz	365'585	6.9%	382'168	8.1%
Gebundenes Kapital Innovationen	113'072	2.1%	113'072	2.4%
Gebundenes Kapital Ateliers für Frauen	278'764	5.3%	301'002	6.4%
Gebundenes Kapital SAH Bewerbungsunterstützung	13'447	0.3%	0	0.0%
Gebundenes Kapital IV	30'851	0.6%	0	0.0%
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>1'110'076</b>	<b>21.0%</b>	<b>1'210'682</b>	<b>25.6%</b>
<b>Total Freies und Gebundenes Kapital</b>	<b>1'680'835</b>	<b>31.8%</b>	<b>1'816'504</b>	<b>38.4%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'282'723</b>	<b>100.0%</b>	<b>4'729'071</b>	<b>100.0%</b>



Der detaillierte Finanzbericht kann unter [www.sah-zentralschweiz.ch/finanzbericht](http://www.sah-zentralschweiz.ch/finanzbericht) eingesehen oder beim SAH Zentralschweiz bezogen werden.

(in CHF)	2021	%	2020	%
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>				
Spenden	103'818	1.0%	76'084	0.8%
Spenden, Legate zweckgebunden	976'884	9.3%	81'194	0.9%
Mitgliederbeiträge	14'050	0.1%	14'850	0.2%
<b>Total</b>	<b>1'094'752</b>	<b>10.4%</b>	<b>172'128</b>	<b>1.9%</b>
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>				
Produktionsertrag	909'524	8.6%	1'153'188	12.6%
Beiträge öffentliche Hand	7'789'114	73.6%	7'081'794	77.6%
Beiträge Institutionen	571'758	5.4%	559'840	6.1%
- Mehrwertsteuer	-266	0.0%	-1'119	0.0%
- Debitorenverluste	-41	0.0%	0	0.0%
<b>Total</b>	<b>9'270'088</b>	<b>87.6%</b>	<b>8'793'704</b>	<b>96.3%</b>
<i>davon zweckgebundene Leistungen</i>	<i>0</i>		<i>737'436</i>	
<b>Rückerstattungen</b>				
Rückerstattungen WSH	211'593	2.0%	165'846	1.8%
<b>Total</b>	<b>211'593</b>	<b>2.0%</b>	<b>165'846</b>	<b>1.8%</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'576'434</b>	<b>100.0%</b>	<b>9'131'678</b>	<b>100.0%</b>
<b>Direkter Projektaufwand</b>				
Aufwand Produktion	228'311	2.2%	353'261	3.9%
Direkter Projektaufwand	98'953	0.9%	64'782	0.7%
Personalaufwand	6'466'077	61.1%	6'135'676	67.2%
Reise- und Repräsentationsaufwand	6'168	0.1%	5'818	0.1%
Personalaufwand Projektteilnehmende	609'550	5.8%	499'963	5.5%
Arbeitsleistungen Dritter	98'048	0.9%	85'473	0.9%
Sachaufwand	1'212'141	11.5%	1'056'940	11.6%
Unterhaltskosten	346'971	3.3%	95'599	1.0%
Abschreibungen	45'332	0.4%	50'741	0.6%
<b>Total</b>	<b>9'111'551</b>	<b>86.1%</b>	<b>8'348'253</b>	<b>91.4%</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>				
Personalaufwand	659'603	6.2%	531'582	5.8%
Reise- und Repräsentationsaufwand	711	0.0%	483	0.0%
Arbeitsleistungen Dritter	9'340	0.1%	1'320	0.0%
Sachaufwand	277'762	2.6%	317'339	3.5%
Unterhaltskosten	64'264	0.6%	13'626	0.1%
Sammelaufwand	13'995	0.1%	43'706	0.5%
Abschreibungen	24'957	0.2%	25'704	0.3%
<b>Total</b>	<b>1'050'632</b>	<b>9.9%</b>	<b>933'760</b>	<b>10.2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>414'251</b>	<b>3.9%</b>	<b>-150'336</b>	<b>-1.6%</b>
Finanzertrag	14'368	0.1%	1'918	0.0%
Finanzaufwand	-3'172	0.0%	-4'249	0.0%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	159'021	1.5%	19'157	0.2%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-55'196	-0.5%	-18'005	-0.2%
<b>Ertragsüberschuss vor Entnahme bzw. Zuweisung aus/an zweckgebundene Fonds</b>	<b>529'271</b>	<b>5.0%</b>	<b>-151'515</b>	<b>-1.7%</b>
Zuweisung bzw. Entnahme an zweckgebundene Fonds	-845'792	-8.0%	-30'540	-0.3%
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-316'521</b>	<b>-3.0%</b>	<b>-182'055</b>	<b>-2.0%</b>
Zuweisung bzw. Entnahme an/aus gebundenes/-m Organisationskapital	281'457		154'975	
Zuweisung bzw. Entnahme an/aus freies/-m Kapital	35'064		27'080	
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

## Zweck der Organisation

Das SAH Zentralschweiz engagiert sich für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechte Gesellschaft. Wir unterstützen Menschen darin, sich ein Leben in Würde und Sicherheit aufzubauen. Wir fördern Menschen und Organisationen in ihrem Bestreben nach Selbstbestimmung. Der Verein SAH Zentralschweiz stellt Arbeit, Bildung und Integration in den Vordergrund und in einen engen Zusammenhang. Integration basiert auf Arbeit und Bildung. Die Überwindung der Erwerbslosigkeit ist nur möglich, wenn Weiterbildung und Integration garantiert sind. Bildung fördert die Bereitschaft, Integration zuzulassen, und sichert Arbeitsplätze.

## Leitende Organe

Träger des Vereins sind die kantonalen Parteien von SP und Grünen sowie der Luzerner Gewerkschaftsbund. Der Vereinsvorstand ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung des SAH Zentralschweiz. Im Berichtsjahr wurden an die Vorstandsmitglieder Sitzungsgelder in der Höhe von insgesamt CHF 14'500 entrichtet. Die Mitglieder des Vorstands leisteten im Berichtsjahr zusätzlich rund 338 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Die transgusto GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des SAH Zentralschweiz. Der Verwaltungsrat der transgusto GmbH setzt sich zusammen aus dem geschäftsführenden Gesellschafter als Vorsitzender, zwei Mitgliedern des Vorstands des SAH Zentralschweiz, einem Gastronomieexperten sowie der Geschäftsleiterin des SAH Zentralschweiz. Im Berichtsjahr wurden einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrates Sitzungsgelder und Spesen in der Höhe von CHF 4'140 ausbezahlt. Diese leisteten zusätzlich rund 140 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

## Unentgeltliche Leistungen

Beim SAH Zentralschweiz und bei der transgusto GmbH haben im vergangenen Jahr 18 Freiwillige unentgeltliche Dienste geleistet. Die Anzahl Freiwilligenstunden belief sich auf über 138 Stunden. Die Freiwilligenarbeit bezog sich insbesondere auf die Integrationsarbeit, auf Veranstaltungen zum Thema Arbeit und Integration sowie auf die Begleitung von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen.

## Beschreibung der erbrachten Leistungen

Über die inhaltliche Arbeit des SAH Zentralschweiz informiert der vorliegende Jahresbericht. Der Finanzbericht kann auf [www.sah-zentralschweiz.ch](http://www.sah-zentralschweiz.ch) heruntergeladen oder beim SAH Zentralschweiz bezogen werden.

## Konsolidierte Personalkennzahlen

GAV-unterstellt:	2021	2020
Mitarbeitende per 31.12.2021	91	92
Vollzeitstellen per 31.12.2021	65.60	65.78
Anteil Frauen/Männer	80%/20%	79%/21%
Anteil Teilzeitarbeitende	86%	90%

## SAH Personalverleih/Mandate:

Mitarbeiter/-innen per 31.12.2021	35	29
Mandatsträger/-innen per 31.12.2021	31	34

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des SAH Zentralschweiz setzt sich aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Ursula Schärli**, Geschäftsleiterin

**Silvan Glanzmann**, Leiter Bildung und Qualifizierung

**Barbara Meier**, Leiterin Arbeit und Vermittlung

Wir freuen uns, das SAH Zentralschweiz nach unserem Führungsverständnis mit Offenheit, Klarheit, mit Mut für Neues, Vertrauen und Partizipation, mit Verantwortung und Verlässlichkeit, aber auch mit Leichtigkeit in die Zukunft zu führen.



**«Als Organisation mit einem sozialen Auftrag verfolgen wir stetig unsere Ziele, insbesondere das Ziel uns für sozial benachteiligte Menschen einzusetzen.»**

Ursula Schärli, Geschäftsleiterin



**«Bildung wirkt – und sie wirkt integrativ: Privat, bei der Arbeit und in der Gesellschaft. Dank dem SAH Zentralschweiz erhalten mehr Menschen einen einfacheren Zugang dazu. Das hilft uns allen.»**

Silvan Glanzmann, Leiter Bildung und Qualifizierung, Mitglied der Geschäftsleitung



**«Was das SAH Zentralschweiz auszeichnet und einzigartig macht? Wir haben uns auf den gesamten Arbeitsintegrationsprozess spezialisiert: Neben Coachings und Stellenvermittlung ist auch die berufliche Qualifizierung und Bildung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.»**

Barbara Meier, Leiterin Arbeit und Vermittlung, Mitglied der Geschäftsleitung

## Vorstand

Im Juni 2021 haben die Mitglieder des SAH Zentralschweiz Katharina Hubacher zur neuen Präsidentin gewählt. Katharina Hubacher kennt die Themen, Projekte und Menschen des SAH Zentralschweiz als langjähriges Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin sehr gut. An der schriftlichen Jahresversammlung 2021 wurden auch Pia Engler, Kriens, sowie Heidi Rebsamen, Luzern, neu in den Vorstand gewählt.

**Katharina Hubacher**, Präsidentin

**Dr. Martin Hošek**, Vizepräsident, Vertreter SP Kanton Zug

**Marcel Budmiger**, Vertreter Luzerner Gewerkschaftsbund

**Trix Dettling**, Vertreterin SP Kanton Luzern

**Pia Engler**, Vertreterin SP Kanton Luzern

**Heidi Rebsamen**, Vertreterin Grüne Kanton Luzern

**Mike Steimann**, Vertreter Wirtschaft

**Annina Pelosi**, Vertreterin Personalkommission

## Verwaltungsrat transgusto GmbH

(Restaurant Libelle)

**Beat Däppeler**, Vorsitz als geschäftsführender Gesellschafter

**Marcel Budmiger**, Vorstand SAH Zentralschweiz

**Katharina Hubacher**, Präsidentin SAH Zentralschweiz

**Ursula Schärli**, Geschäftsleiterin SAH Zentralschweiz

**Samuel Vörös**, Gastroexperte

## Geschäftsführung transgusto GmbH

(Restaurant Libelle)

**Manuela Bernasconi**, Geschäftsführerin



**«Bildung und Arbeitsorganisation, Schwerpunkte des SAH Zentralschweiz, die ich gerne mittrage und vertrete.»**

Katharina Hubacher, Präsidentin



**«Ich engagiere mich im Vorstand des SAH Zentralschweiz, weil ich hier etwas zu einer Welt beitragen kann, in der niemand zurückgelassen wird.»**

Martin Hošek, Vizepräsident



**«Wir begleiten Menschen – auch wenn der Weg einmal etwas holprig ist.»**

Marcel Budmiger, Vorstandsmitglied



**«Ich engagiere mich für das SAH Zentralschweiz, weil Aufgaben keine Perspektive ist und das SAH Menschen in über 30 Angeboten berät, bildet und vermittelt.»**

Pia Engler, Vorstandsmitglied



**«Vieles, was mir am Herzen liegt, wird vom SAH Zentralschweiz kompetent, engagiert und professionell umgesetzt.»**

Trix Dettling, Vorstandsmitglied



**«Das SAH Zentralschweiz leistet mit seinem Angebot einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Da helfe ich gerne mit bei der Weiterentwicklung.»**

Heidi Rebsamen, Vorstandsmitglied



**«Das SAH Zentralschweiz betreibt aktive Arbeitsintegration aus Solidarität zu Menschen, der Gesellschaft und der Wirtschaft – dafür engagiere ich mich mit grosser Freude.»**

Mike Steimann, Vorstandsmitglied



**«Als Mitglied der Personalkommission schätze ich es sehr, dass die Mitarbeitenden ebenfalls eine Stimme im Vorstand haben.»**

Annina Pelosi, Vertreterin Personalkommission



→ Geselliges Zusammensein in unserem Restaurant Libelle

**Nichts ist so konstant wie die Veränderung. Diese Aussage haben wir bereits in den Jahresberichten 2019 und 2020 gemacht. Die Organisation wurde neu ab 2021 in die Bereiche Arbeit und Vermittlung sowie Bildung und Qualifizierung eingeteilt. Mit den neuen Standorten Spannortstrasse und Birkenstrasse wurden verschiedene Teams nicht nur örtlich, sondern auch strukturell zusammengeführt.**

Das 2021 war weiterhin von der Pandemie geprägt. Wir verzeichneten in allen Angeboten aufgrund der stetig steigenden Arbeitslosenzahlen eine hohe Anmeldesituation und damit verbunden eine wachsende Auslastung unserer Angebote. Trotz der Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen ist es uns gelungen, die Arbeitssuchenden adäquat zu unterstützen und zu begleiten. Zahlreiche Angebote im Bereich Bildung und Qualifizierung wurden digital geführt, die Arbeitsintegrations- und Vermittlungsangebote zahlreicher Beschäftigungs- und Vermittlungsprogramme mussten angepasst oder abgesagt werden.

Im Rahmen eines Kulturprozesses wurden unsere Führungsgrundsätze definiert und in einem partizipativen Prozess mit allen Mitarbeitenden unser neues Leitbild erarbeitet.

Unser Erfolg bei der Vermittlung von Stellensuchenden in Einsätze oder fixe Stellen beruht auf der Pflege und dem stetigen Ausbau unseres grossen Netzwerkes an Firmen und Betrieben in der Zentralschweiz. Die Wichtigkeit, mit Wirtschaftsunternehmen zu kooperieren, gelingt uns dahingehend, dass unsere Job Coaches immer öfter von Betrieben angefragt werden, ob wir für eine Stelle eine geeignete Person vermitteln können. Insgesamt konnten über 2'780 Personen durch unsere Fachmitarbeitenden betreut, begleitet und qualifiziert werden.



→ Das Bildungsmodul SAH Stellensuche mit Social Media

### Bereich Bildung und Qualifizierung

Im Angebot SAH Bewerbungskurs für Berufsleute setzen sich Stellensuchende vertieft mit der Standortbestimmung, Bewerbung und der Netzwerkarbeit auseinander. Insgesamt 30-mal wurde der vierwöchige Kurs durchgeführt. Auch im SAH Bewerbungskurs für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen werden den Teilnehmenden Kompetenzen für die erfolgreiche Stellensuche vermittelt. Der vierwöchige Kurs – für Personen, die über die Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen Kanton Luzern angemeldet werden – wurde im letzten Jahr neunmal durchgeführt.

Die Bildungsmodule SAH Social Media, SAH Online fit und SAH Selbstmarketing wurden mit insgesamt 49 Durchführungen gut besucht. Insbesondere das Modul SAH Selbstmarketing fand mit 25 Durchführungen und insgesamt 140 Teilnehmenden einen grossen Anklang (siehe Seite 6).

Das Thema Grundkompetenzen wurde im Bereich Bildung schwerpunktmässig weiterentwickelt. Mit Bildungsgutscheinen unterstützt der Kanton Luzern seit 2020 Personen, die ihre Grundkompetenzen erweitern wollen. Das SAH Zentralschweiz bietet im Auftrag des Kantons unter anderem den Kurs PC-Grundkompetenzen an.

Seit November 2021 führt das SAH Zentralschweiz in Luzern und Altdorf Deutschkurse für die Mitglieder der Gewerkschaft Syna durch.

Auch im Jahr 2021 konnte der SAH Reinigungskurs blitzblank zweimal durchgeführt werden. Der Kurs qualifiziert die Absolventen/-innen für die Aufnahme einer Arbeit im Bereich Reinigung.

Mitte Januar 2021 fanden erste Coachings von SAH Bewerbungsunterstützung statt. Im Zentrum dieses neuen Angebots steht die Befähigung im Bewerbungsprozess von Personen, die oftmals bildungsunfähig sind. Die Teilnehmenden werden vorwiegend von den Sozialdiensten angemeldet und erhalten bis zu sechs Coachings. Im ersten Jahr erhielten mehr als 250 Personen in über 1'000 Coachings diese wichtige Unterstützung in Büros in Luzern und Sursee. Die Standorte Hochdorf und Wolhusen stehen bei Bedarf als Erweiterung bereit.

Zum letzten Mal fand 2021 das SAH Belastbarkeitstraining im Kurssetting statt. Nach der durch den Bundesrat per 1. Januar 2022 beschlossenen Weiterentwicklung im IV-Bereich wird der 13-wöchige Kurs, welcher dreimal pro Jahr durchgeführt wurde, nach insgesamt 38 Durchführungen in dieser Form nicht mehr angeboten.

Im Kanton Zug haben wir den Zuschlag für das neue Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm SAH VAMKV erhalten (siehe Seite 15).

### Arbeit und Vermittlung

Die Auslastung der Angebote SAH Stellennetz (ALV Taggeldbezüger/-innen) sowie SAH Integro (wirtschaftliche Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger) war hoch und die Vermittlungszahlen waren erfreulich positiv. Bei den IV-Angeboten verzeichneten wir eine sehr gute Auslastung. Insgesamt wurden in diesen Angeboten über 175 Teilnehmende begleitet.

Die Weiterentwicklung der SAH Ateliers für Frauen wird kontinuierlich fortgesetzt. Aufgrund der seit Jahren immer tieferen Auslastung der Teilnehmerinnen der Gruppe Garten wurde diese im Herbst aufgelöst. In den SAH Ateliers für Frauen verzeichneten wir gute Anmeldezahlen und konnten rund 240 Frauen begleiten.

Die SAH blitzblank Vermittlung vermittelt Frauen mit Migrationshintergrund als Reinigungskräfte in Haushalte, Büros oder Praxen. Die Reinigungskräfte haben den SAH blitzblank Reinigungskurs absolviert und/oder mehrjährige Erfahrung in der Reinigung. Mit der Vermittlung von Reinigungskräften unterstützen wir ihre berufliche und soziale Integration.

Mit der Gemeinde Emmen konnte, wie vor Jahren mit der Stadt Luzern, ein weiterer Auftrag zur Reinigung beziehungsweise Befreiung von Littering bei fünf Schulhäusern unterzeichnet werden. Die Einsätze werden jeweils an Wochenenden von einer Gruppe, die gemäss Obligationenrecht im Stundenlohn beim SAH Zentralschweiz angestellt sind, durchgeführt.

Seit Januar 2021 werden Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen im Auftrag des Kantons Luzern (Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen DAF) beim Eintritt in den regulären



→ SAH blitzblank Vermittlung

Arbeitsmarkt intensiv unterstützt. Das Job Coaching ist die Brücke zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Es besteht auch hier ein grosses Netzwerk mit Unternehmen. Mit diesem Angebot werden vier Standorte bedient: Luzern, Sursee, Wolhusen und Hochdorf. Das Job Coaching dauert maximal sieben Monate.

Das Angebot SAH Perspektive Arbeit wurde vom SECO bis Ende 2024 verlängert. Eine erste Evaluation durch socialdesign ergab ein sehr gutes Ergebnis.

### Wechsel in der Geschäftsführung Restaurant Libelle

Nach sieben Jahren übergab Franziska Kramer per 1. Juli 2021 den Restaurant- und Integrationsbetrieb an die neue Geschäftsführerin Manuela Bernasconi. Als Leiterin Integration war Manuela Bernasconi seit der Eröffnung Teil des Leitungsteams und hat die Libelle in den letzten Jahren aktiv mitentwickelt.

Franziska Kramer hat das Angebot seit Beginn aufgebaut und zu einem erfolgreichen, überregional bekannten Gastronomie- und Integrationsangebot entwickelt. Wir bedanken uns bei Franziska Kramer für die erfolgreiche Arbeit.

Wegen der Corona-Pandemie musste das Restaurant Libelle auch 2021 seine Tore schliessen, das Arbeitsintegrationsprogramm (AIP/AMM) musste deshalb während einigen Monaten ausgesetzt werden. Die Teilnehmendenzahlen konnten deshalb 2021 nicht erreicht werden, und nur dank der finanziellen Zusicherung seitens Auftraggebende konnte das Geschäftsjahr finanziell befriedigend abgeschlossen werden. Diese schwierige Ausgangslage erforderte von den Verantwortlichen viel Engagement, Flexibilität und Organisationstalent über das ganze Berichtsjahr. Auch der Qualifizierungskurs Gastronomie musste verschoben beziehungsweise sistiert werden.

Mit der Weberwiese in Emmen hat das Angebot SAH Garten und Landwirtschaft einen neuen Standort gefunden. Ein zentrales Stück Land, auf dem die bisherigen Gärten im Wesemlin- und Reussportquartier zusammengeführt werden.



→ Ernte für das wöchentliche Gemüseabo

«Vorbei sind die Zeiten, wo wir zwischen den Gärten hin und her pendeln mussten. Mit der Weberwiese haben wir den Ort gefunden, den wir lange gesucht haben: unweit von Luzern gelegen, gut erreichbar mit dem Fahrrad und dem Bus», sagt Fachmitarbeiterin Petra Köchli freudig. Zusammen mit Ladislaus Löliger betreut sie das Angebot Garten und Landwirtschaft. Dieses richtet sich an Menschen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen und nicht mehr im Arbeitsprozess sind oder noch nie in der Schweiz gearbeitet haben. Ziel des Angebots ist es, die berufliche und soziale Integration der Teilnehmenden zu fördern und sie nach Möglichkeit auf eine Anstellung im regulären Arbeitsmarkt vorzubereiten.

### Der neue Standort und dessen Möglichkeiten

«Mit der 3'000 Quadratmeter grossen Fläche im Emmer Meierhöfliquartier haben wir die Chance, unser Angebot Garten und Landwirtschaft noch bekannter zu machen und auszubauen», sagt Barbara Meier, Leiterin Arbeit und Vermittlung und Mitglied der Geschäftsleitung. Die Vision sei, so Meier, die Wiese mittelfristig auch zu einem Quartiertreff und Begegnungsort auszubauen. «Wir möchten die Wiese für das Quartier und die Emmerinnen und Emmer zum Erblühen bringen und dabei die soziale Integration zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlichster Kulturen fördern.» In welcher Form dies erfolgen wird, wird sich in den kommenden Wochen und Monaten weisen.

Weiter erhofft sich Meier, dass sich mit den geplanten Veränderungen sich mehr Teilnehmende für das Angebot interessieren und über die Sozialdienste der Gemeinden angemeldet werden. «Im letzten Jahr war es nicht immer einfach, genügend Frauen und Männer zu gewinnen», sagt sie.

### Der Weg zum Ernteglück

Bis die ersten Frühlingszwiebeln im Freiland gesteckt und der Schnittsalat in einem der Treibhäuser ausgesät werden kann,

muss noch einiges organisiert und vor Ort aufgebaut werden. «Als Aufenthaltsraum und Geräteschuppen platzieren wir einen Baucontainer samt Unterstand auf der Wiese. Danach starten wir Schritt für Schritt unser erstes Gartenjahr in Emmen», erzählt Köchli. Dabei werden sie und Ladislaus Löliger ab März von rund zehn Teilnehmenden unterstützt.

Während drei Tagen pro Woche werden sie von März bis November auf der Weberwiese Gemüse und Blumen anbauen. Das Biogemüse frisch ab Feld wird über ein Gemüseabonnement verkauft. Die Blumen werden in den Ateliers für Frauen zu Sträussen und Gestecken weiterverarbeitet und im Laden in Horw und auf dem Luzerner Wochenmarkt verkauft.

### Vom Garten auf den Bauernhof

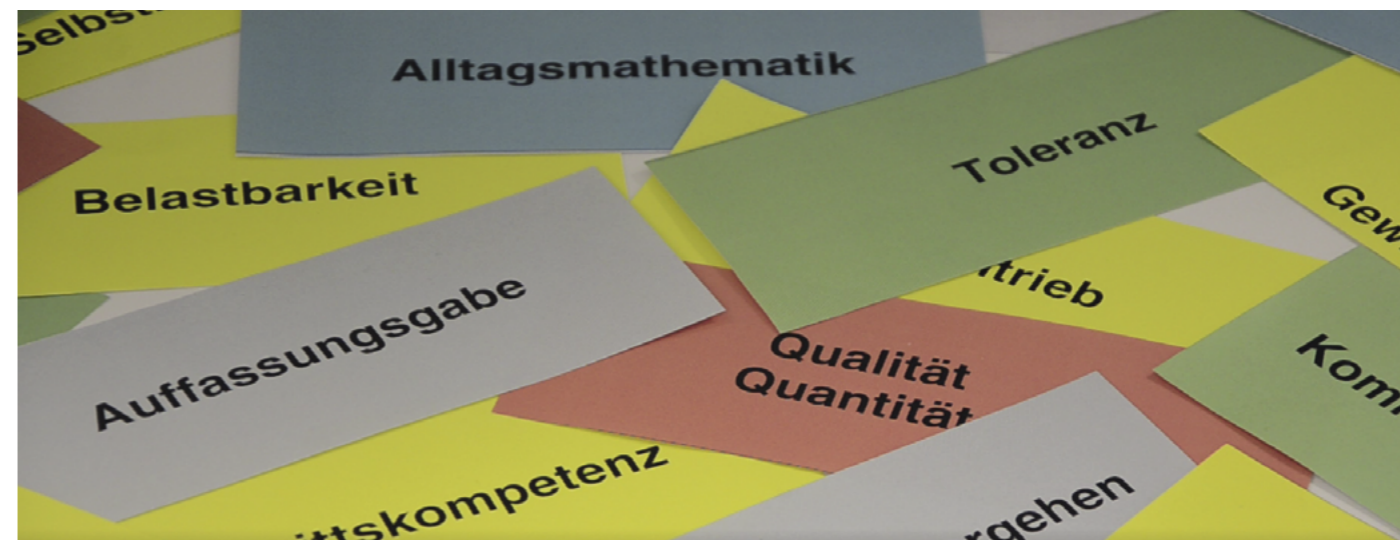
Bei der Gartenarbeit auf der Weberwiese führen die Teilnehmenden unterschiedlichste Tätigkeiten aus – in der Gruppe und allein. Auch die Bildung in Gartenkunde ist Teil des Wochenprogramms. «Diese Abwechslung in Form von Einzel- und Gruppenarbeiten sowie praktischer und theoretischer Wissensvermittlung macht das Angebot so wertvoll für die Teilnehmenden», weiss Köchli. Arbeiten, durch die sie wieder eine Beschäftigung und eine Tagesstruktur erlangen, die ihre körperliche und seelische Gesundheit fördern.

Haben die Teilnehmenden die Fähigkeiten und die Motivation, an einem weiteren Tag zu arbeiten, dürfen sie auf einem Biolandwirtschaftsbetrieb in Neuenkirch mitanpacken – ebenfalls betreut und begleitet vom SAH Team. Ein Einsatz, der die engagierten Frauen und Männer noch intensiver auf eine reguläre Anstellung in der Landwirtschaft und in der Gartenbranche vorbereitet.

Alsdann können sie immer wieder auf die Weberwiese zurückkehren, dem künftigen Begegnungsort mitten im Meierhöfliquartier.



→ Petra Köchli (links), Ladislaus Löliger (Zweiter von rechts) sowie zwei Teilnehmende



### Gezielte Wiedereingliederung im Kanton Zug

Viele kaufmännische Tätigkeiten haben sich in den vergangenen Jahren gewandelt: Arbeiten sind automatisiert worden, die Digitalisierung hat längst Einzug gehalten, seit Corona mehr denn je. Die klassische Sitzung macht einem ZOOM-Meeting Platz, die Telefonie erfolgt über TEAMS.

Mit dem Ziel, stellenlose Personen aus dem kaufmännischen Bereich noch besser auf einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt fit zu machen, lancierte das SAH Zentralschweiz im Auftrag des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen des Kantons Zug (VAM) das neue Programm VAMKV.

Während acht Wochen arbeiten die Teilnehmer/-innen halbtags im kaufmännischen Bereich, entweder vor- oder nachmittags absolvieren sie parallel dazu ein Bildungsprogramm. In dieser Zeit werden die Teilnehmenden von erfahrenen Job Coaches und Kursleitenden unterstützt. Sie lernen zum Beispiel, wie sie ihre Stärken (noch) besser vermarkten, sie erstellen oder optimieren ihr Social Media Profil, bringen ihre Kenntnisse in Excel und PowerPoint auf den neuesten Stand, und in der Sprachförderung lernen sie das grammatikalische Grundgerüst der deutschen Sprache kennen, um dadurch für ihren sprachlichen Ausdruck sensibilisiert zu werden.

Mit dem Programm VAMKV unterstützt das SAH Zentralschweiz stellensuchende Personen mit Inhalten, die auf die heutigen Arbeitsplatzherausforderungen im kaufmännischen Bereich zugeschnitten sind. Dadurch optimieren die Teilnehmenden ihre beruflichen Qualifikationen und verbessern ihre Chancen auf eine Integration in den Arbeitsmarkt.

### Neue Angebote für die IV

Der Invalidisierung vorbeugen und die Eingliederung verstärken – diese Ziele verfolgen Bundesrat und Parlament mit der «Weiterentwicklung der Invalidenversicherung» für Kinder und Jugendliche sowie für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Die IV-Revision stärkt den Fokus auf den regulären Arbeitsmarkt sowie die gezieltere Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und stellt eine intensivere Begleitung der Betroffenen ins Zentrum. Das Parlament hat die Gesetzesrevision am 19. Juni 2020 verabschiedet. Die zugehörigen Ausführungsbestimmungen wurden vom Bundesrat am 3. November 2021 gutgeheissen und

seit 1. Januar 2022 ist die Weiterentwicklung der IV in Kraft getreten.

Wir freuen uns sehr, dass wir einen neuen Leistungsvertrag mit der IV unterzeichnen durften. Es gibt einige Anpassungen und Änderungen in unserer Angebotspalette für die IV. Viele bestehende Angebote wurden inhaltlich gemäss der IV-Weiterentwicklung neu ausgerichtet, bleiben jedoch weiter bestehen. Leider können wir unser altbewährtes Belastbarkeitstraining im Kurssetting ab 2022 nicht mehr weiterführen. In den letzten Jahren waren die Anmeldungen rückläufig und die Weiterentwicklung der IV sieht keine Belastbarkeitstrainings mehr vor.

Schliesst sich eine Türe, öffnet sich meistens eine neue: Wir freuen uns sehr, dass wir ab April 2022 für die IV das Pilotangebot SAH Ressourcen-Check Arbeit konzipieren dürfen. In diesem neuen Angebot werden in internen Abklärungen die arbeitsbezogenen Fähigkeiten und Potenziale der versicherten Personen ermittelt. Mit dem Abschluss liegen eine fachkundige und personenbezogene Einschätzung über Zugangsmöglichkeiten zu Arbeit, sowie mögliche Szenarien auf dem Weg zu einer Tätigkeit sowie ein marktgerechtes und aktuelles Bewerbungsportfolio vor. Weiter werden die versicherten Personen bei der Bearbeitung ihres Bewerbungsportfolios unterstützt.



→ PC-Kenntnisse werden geschult



## Wir sagen Danke!

Als soziale Organisation haben wir Vertrauen in die Kompetenzen und das Potenzial von Menschen und trauen ihnen Eigenverantwortung und Entwicklung zu.

Den Mitgliedern des SAH Zentralschweiz und den vielen Spenderinnen und Spendern gebührt ein grosses Dankeschön: Ohne ihre finanzielle Unterstützung könnten wir viele Ideen und Projekte nicht umsetzen. Ihr Geld kommt denjenigen zugute, die es nötig haben. Die grosse moralische Unterstützung beweist uns, dass wir Richtiges tun.

### Spenden/Finanzielle Zuwendungen (ab 1000 CHF)

**Katholische Kirchgemeinde Kriens,**  
Kriens  
**Stadt Luzern,** Luzern  
**Legat Alice Königs-Buol,** Luzern  
**Stettler-Kaufmann Stiftung,** Luzern  
**Stiftung Walter & Inka Ehrbar,** Bäch SZ  
**Familie Larsson-Strub,** Zug

**SAH Solifonds,** Zürich  
**Katholische Kirchgemeinde  
Luzern,** Luzern  
**Reformierte Kirchgemeinde  
Luzern,** Luzern

Diverse Stiftungen und Institutionen,  
sowie weitere diverse private Spenderinnen und Spender.

### Standorte SAH Zentralschweiz

**SAH Zentralschweiz**  
Geschäftsstelle  
Arbeit und Vermittlung  
Spannortstrasse 7  
6003 Luzern  
Tel. 041 700 60 60  
info@sah-zs.ch

**SAH Zentralschweiz**  
Bildung und Qualifizierung Luzern  
Birkenstrasse 12  
6003 Luzern  
Tel. 041 700 60 61  
bildung@sah-zs.ch

**SAH Zentralschweiz**  
Ateliers für Frauen  
Kantonsstrasse 19  
6048 Horw  
Tel. 041 340 46 40  
ateliersfuerfrauen@sah-zs.ch

**SAH Zentralschweiz**  
Bildung und Qualifizierung Zug  
Bahnhofstrasse 16  
6340 Baar  
Tel. 041 700 60 62  
zug@sah-zs.ch

**SAH Zentralschweiz**  
Bildung und Qualifizierung Zug  
Standort VAMKV  
Oberallmendstrasse 1  
6300 Zug  
Tel. 041 700 60 62  
zug@sah-zs.ch

**SAH Zentralschweiz**  
Bildung und Qualifizierung Sursee  
Centralstrasse 28  
6210 Sursee  
Tel 041 700 60 61  
bildung@sah-zs.ch

**transgusto GmbH**  
Restaurant Libelle  
Maihofstrasse 61  
6006 Luzern  
Tel. 041 420 61 61  
www.restaurantlibelle.ch

**www.sah-zentralschweiz.ch**  
PC-Konto 60-480662-7  
IBAN CH25 0900 0000 6048 0662 7

### Impressum

Herausgeberin:

Konzept/Text/Redaktion:

Fotografie:

Gestaltung:

Druck:

SAH Zentralschweiz

Ursula Schärli, Andrea Schultheiss,  
Judith Bachmann, Bachmann Text / Konzept

Jutta Vogel, Luzern, Tim Memeti, Luzern

Cedric Zellweger, Luzern, Gemeinde Emmen

BÜRO ZWOI GmbH, Visuelle Gestaltung, Luzern

Druckerei Ebikon AG, Luzern